



Spitalverbund
Appenzell Ausserrhoden

Jahresrechnung 2019

Finanzbericht



Jahresrechnung 2019

Inhaltsverzeichnis

4

Bericht CFO

5

Die wichtigsten Kennzahlen

6

Bilanz

7

Erfolgsrechnung

8

Geldflussrechnung

9

Eigenkapitalnachweis

10 – 23

Anhang zur Jahresrechnung
per 31. Dezember 2019

24 – 25

Revisionsbericht

26

Personal

Kosten weiter optimiert, Investitionen durch eigene Mittel gedeckt

Erfolgsrechnung

Der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden erwirtschaftete im Jahr 2019 einen Umsatz von CHF 115.4 Mio. Gegenüber dem Vorjahr, mit einem Umsatz von CHF 119.6 Mio., entspricht dies einem Rückgang von CHF 4.2 Mio. (–3.5%). Diese Reduktion ist insbesondere auf die folgenden strukturellen Veränderungen zurückzuführen. Einerseits enthielt das Jahr 2018 noch Erträge des Wohn- und Pflegeheims (WPZ), welches entsprechend der Planung gegen Ende des Jahres 2018 geschlossen wurde, von CHF 2.8 Mio. und andererseits reduzierte der Kanton AR im 2019 seine Beiträge um CHF 2.0 Mio. Ein Teil dieser Umsatzreduktion konnte durch eine höhere Aktivität im Bereich der Medizin wie auch der Chirurgie aufgefangen werden. Insbesondere erhöhte sich der ambulante Umsatz von CHF 20.4 Mio. im 2018 auf CHF 21.2 Mio. im 2019. Diese Zunahme des ambulanten Umsatzes von CHF 0.8 Mio. ist unter anderem auf die ab 2019 geltenden Bundesvorgaben betreffend Behandlung von stationären Fällen zurückzuführen. So dürfen gewisse Operationen nicht mehr stationär durchgeführt werden. Die Abrechnung dieser Leistungen mit dem ambulanten Tarmed-Katalog ist problematisch, da u. a. der tiefe Taxpunktwert nicht ausreicht, um kostendeckend mit den Versicherern abzurechnen. In den Spitälern reduzierte sich der stationäre Umsatz von CHF 62.8 Mio. auf CHF 62.5 Mio. resp. um CHF –0.3 Mio. (–0.5%). In der Psychiatrie resultiert ebenfalls ein Rückgang des stationären Umsatzes um CHF 0.4 Mio. (–2.3%) von CHF 17.4 Mio. im 2018 auf CHF 17.0 Mio. Die Erträge im Wohnheim und der Beschäftigungsstätte reduzierte sich um CHF 0.2 Mio. (–2.5%) auf CHF 7.1 Mio. Dieser Rückgang ist auf die leicht tiefere Auslastung zurückzuführen.

Die Personalkosten sind im Jahr 2019 weiter reduziert worden, von CHF 83.2 Mio. auf CHF 78.6 Mio. Diese Reduktion von CHF 4.6 Mio. (–5.5%) ist zu einem grossen Teil auf die Auslagerung der Reinigung zurückzuführen. Diese Dienstleistungen werden neu von Dritten bezogen und im Sachaufwand im Bereich Haushalt ausgewiesen. Der gesamte Sachaufwand, ohne Abschreibungen, erhöhte sich von CHF 30.0 Mio. auf CHF 33.0 Mio. resp. um CHF 3.0 Mio. (+10%). Diese Mehrkosten sind im Wesentlichen, wie bereits erwähnt, auf die Auslagerung der Reinigung von CHF +1.5 Mio. und auf die im Herbst 2018 ausgelagerte Zentralsterilisation von CHF +0.7 Mio. zurückzuführen.

Die Abschreibungen belaufen sich – ohne Berücksichtigung des Wertbeeinträchtigungsaufwands auf Sachanlagen von CHF 4.8 Mio. – im Jahr 2019 auf CHF 5.7 Mio. Im Jahr 2018 betragen die Abschreibungen CHF 6.2 Mio. Die Abnahme von CHF 0.5 Mio. (–8.1%) ist auf eine tiefere Investitionsquote zurückzuführen.

Der Verlust des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden im Jahr 2019 beträgt CHF 6.7 Mio. Darin enthalten ist eine Wertbeeinträchtigung auf Sachanlagen von CHF 4.8 Mio. Ohne diese Wertbeeinträchtigung der Aktiven beträgt der Verlust CHF 1.9 Mio. Im Vorjahr belief sich der Verlust auf CHF 0.7 Mio.

Der EBITDA beträgt CHF 3.9 Mio., im Vorjahr waren es noch CHF 6.4 Mio., minus CHF 2.5 Mio. Dieser Rückgang ist zu einem grossen Teil auf den Wegfall des Kantonsbeitrages über CHF 2.0 Mio. zurückzuführen. Innerhalb eines Jahres war es nicht möglich diesen Wegfall von Mitteln zu kompensieren. Die EBITDA-Marge ist mit 3.4% wiederum positiv, aber um 1.9%-Pkt. tiefer als im Vorjahr (5.3%).

Bilanz

Die Bilanzsumme von CHF 91.7 Mio. verändert sich gegenüber Vorjahr um CHF –5.7 Mio. Die flüssigen Mittel konnten leicht gesteigert werden und belaufen sich per Ende 2019 auf CHF 14.5 Mio. (CHF +0.4 Mio.). Die Darlehen von insgesamt CHF 40.0 Mio. sind in zwei Tranchen von jeweils CHF 20.0 Mio. aufgeteilt. Ein Darlehen wird im Februar 2020 fällig. Ein weiteres Darlehen im Februar 2023. Die Verzinsung dieser Darlehen beträgt durchschnittlich 0.15%. Aufgrund des negativen Ergebnisses von CHF 6.7 Mio. reduziert sich das Eigenkapital auf CHF 39.0 Mio. Der Verlustvortrag erhöht sich im Gegenzug auf CHF –23.5 Mio. Die Eigenkapitalquote beträgt per Ende 2019 42.5% (–4.4%Pkt.). Im Jahr 2018 betrug die Eigenkapitalquote 46.9%.

Investitionen

Insgesamt investierte der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden im 2019 CHF 3.8 Mio. Die grösste Investition mit CHF 0.9 Mio. betrifft den Bau des neuen Notfalls in Herisau. Für die Umsetzung des neuen Verpflegungskonzepts sind in Küche und Restaurant CHF 0.8 Mio. investiert worden. Für die Anschaffung eines neuen Röntgengeräts in Verbindung mit einem Angiographiegerät wurden CHF 0.6 Mio. aufgewendet.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung weist im 2019 einen operativen Cash-Flow von CHF 4.2 Mio. aus. Dank diesem positiven operativen Cash-Flow war es möglich die Investitionen im Umfang von CHF 3.8 Mio. aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Im Gegensatz zum Vorjahr sind keine weiteren fremden Mittel aufgenommen worden. Insgesamt schliesst die Geldflussrechnung mit einem Überschuss von CHF 0.4 Mio. Dieser Überschuss wurde zur Stärkung der Liquidität verwendet.

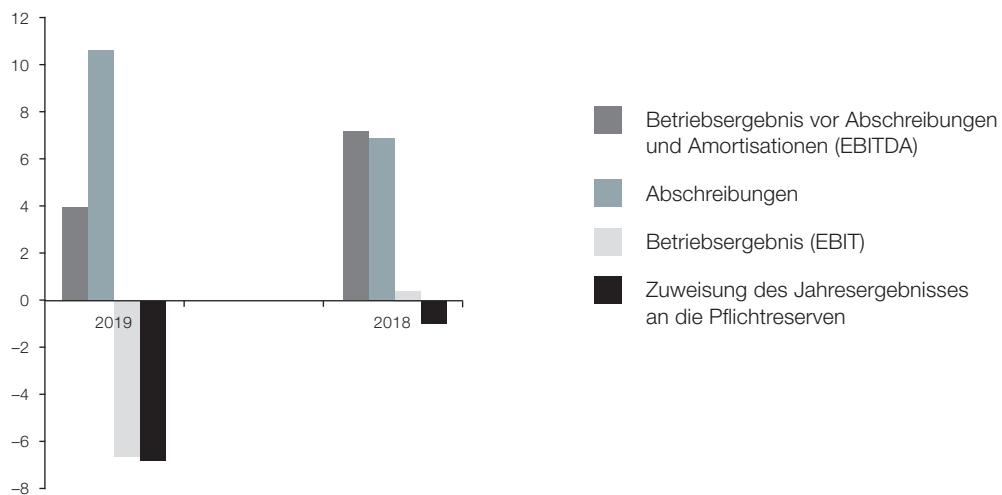
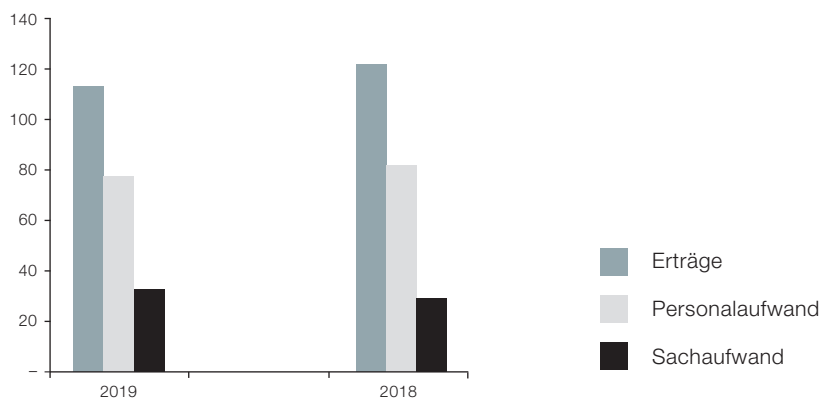
Yves Marzoli

CFO

Die wichtigsten Kennzahlen

| Die wichtigsten Kennzahlen in Mio. CHF | 2019 | 2018 |
|---|--------|--------|
| Erträge | 115.40 | 119.63 |
| Personalaufwand | 78.56 | 83.23 |
| Sachaufwand | 32.96 | 30.02 |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) | 3.88 | 6.38 |
| Abschreibungen | 10.51 | 6.21 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | -6.63 | 0.17 |
| Zuweisung des Jahresergebnisses an die Pflichtreserven | -6.69 | -0.66 |
| EBITDA in % | 3.4% | 5.3% |
| EBIT in % | -5.7% | 0.1% |

Die wichtigsten Kennzahlen



Bilanz

| Aktiven in Tausend CHF | Anmerkung | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|-------------------------------|-----------|-------------------|-------------------|
| Flüssige Mittel | 3.1 | 14 496 | 14 085 |
| Forderungen aus Leistungen | 3.2 | 16 746 | 16 373 |
| Übrige Forderungen | 3.3 | 1 797 | 980 |
| Anzahlungen an Lieferanten | | 4 | 9 |
| Vorräte | 3.4 | 1 672 | 1 690 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 3.5 | 2 166 | 2 805 |
| Umlaufvermögen | | 36 881 | 35 942 |
| Sachanlagen | 3.6 | 54 494 | 61 167 |
| Immaterielle Anlagen | 3.7 | 284 | 316 |
| Anlagevermögen | | 54 778 | 61 483 |
| Total Aktiven | | 91 659 | 97 425 |

| Passiven in Tausend CHF | | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|------|-------------------|-------------------|
| Verbindlichkeiten aus Leistungen | 3.8 | 4 702 | 3 701 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 3.9 | 4 271 | 3 749 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 3.10 | 441 | 882 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 3.11 | 1 979 | 2 134 |
| Darlehen Dritte | 3.13 | 20 000 | 0 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | 31 395 | 10 466 |
| Zweckgebundene Fonds | 3.12 | 1 283 | 1 283 |
| Darlehen Dritte | 3.13 | 20 023 | 40 031 |
| Langfristiges Fremdkapital | | 21 306 | 41 314 |
| Dotationskapital | | 53 869 | 53 869 |
| Kapitalreserven | | 8 612 | 8 612 |
| Pflichtreserve | | 0 | 0 |
| Gewinnreserven bzw. kumulierte Verluste | | -23 523 | -16 836 |
| Eigenkapital | | 38 958 | 45 645 |
| Total Passiven | | 91 659 | 97 425 |

Erfolgsrechnung

| Beträge in Tausend CHF | Anmerkung | 2019 | In Prozent | 2018 | In Prozent |
|--|-----------|-----------------|---------------|-----------------|---------------|
| Erträge aus Leistungen für Patienten | 3.15 | 107 711 | | 110 495 | |
| Beiträge gemeinwirtschaftl. Leistungen/ Betriebsbeitrag Kanton | 3.15 | 1 671 | | 3 709 | |
| Beiträge aus Leistungsauftrag | 3.15 | 1 574 | | 1 086 | |
| Übrige Erträge | 3.15 | 4 441 | | 4 341 | |
| Betriebsertrag | | 115 397 | 100.00 | 119 632 | 100.00 |
| Personalaufwand | 3.16 | -78 555 | | -83 228 | |
| Medizinischer Bedarf | 3.17 | -14 474 | | -13 874 | |
| Sachaufwand | 3.18 | -8 476 | | -7 286 | |
| Mietaufwand | 3.19 | -1 496 | | -1 448 | |
| Büro-, IT- und Verwaltungsaufwand | 3.20 | -5 853 | | -5 217 | |
| Übriger Betriebsaufwand | 3.21 | -2 662 | | -2 199 | |
| Betriebsaufwand vor Abschreibungen | | -111 516 | 96.6 | -113 252 | 94.7 |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) | | 3 881 | 3.4 | 6 380 | 5.3 |
| Abschreibungen Sachanlagen | 3.6 | -5 527 | | -5 994 | |
| Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen | 3.6 | -4 800 | | 0 | |
| Abschreibungen Immaterielle Anlagen | 3.7 | -180 | | -216 | |
| Betriebsergebnis (EBIT) | | -6 626 | -5.7 | 169 | 0.1 |
| Finanzertrag | | 13 | | 12 | |
| Finanzaufwand | 3.22 | -74 | | -214 | |
| Finanzergebnis | | -61 | | -202 | |
| Jahresergebnis ohne Fondsergebnis | | -6 687 | -5.8 | -33 | 0.0 |
| Zuweisungen zweckgebundene Fonds | 3.12 | -70 | | -85 | |
| Entnahmen zweckgebundene Fonds | 3.12 | 70 | | -539 | |
| Fondsergebnis zweckgebundene Fonds | | 0 | | -626 | |
| Jahresergebnis | | -6 687 | -5.8 | -659 | -0.6 |

Geldflussrechnung

| Beträge in Tausend CHF | Anmerkung | 2019 | 2018 |
|--|-----------|---------------|---------------|
| Jahresergebnis vor Zuweisung an die Pflichtreserve | | -6 687 | -659 |
| Abschreibungen des Anlagevermögens | 3.6 / 3.7 | 5 707 | 6 210 |
| Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen | 3.6 | 4 800 | 0 |
| Auflösung kurzfristige Rückstellungen | | 0 | -369 |
| Zu- / Abnahme der Fonds | 3.12 | 0 | 624 |
| Verlust / Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens | 3.6 | 17 | 0 |
| Zu- / Abnahme Forderungen aus Leistungen | | -373 | 4 984 |
| Zu- / Abnahme Übrige Forderungen | | -817 | -546 |
| Zu- / Abnahme Anzahlungen an Lieferanten | | 5 | 0 |
| Zu- / Abnahme Vorräte | | 18 | 66 |
| Zu- / Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung | | 640 | -957 |
| Zu- / Abnahme Verbindlichkeiten aus Leistungen | | 1 001 | -51 |
| Zu- / Abnahme Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | | 523 | -223 |
| Zu- / Abnahme Kurzfristige Rückstellungen | | -441 | -387 |
| Zu- / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen | | -154 | 188 |
| Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow) | | 4 239 | 8 882 |
| Investitionen in Technische- und Informatik-Anlagen | 3.6 | -1 961 | -191 |
| Investitionen in Immobilien | 3.6 | -587 | -6 658 |
| Investitionen in Immaterielle Anlagen | 3.7 | -149 | -26 |
| Investitionen in Immobilien im Bau | 3.6 | -1 124 | -304 |
| Desinvestitionen Technische- und Informatik-Anlagen | 3.6 | 0 | 294 |
| Desinvestitionen Immaterielle Anlagen | 3.6 | 0 | 0 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | -3 821 | -6 886 |
| Zu- / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeit Kanton AR | | 0 | -38 447 |
| Zu- / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeit Dritte | | -7 | 40 031 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | | -7 | 1 583 |
| Veränderung Flüssige Mittel | | 411 | 3 579 |
| Nachweis Veränderung Flüssige Mittel | | | |
| Stand Flüssige Mittel per 1. 1. | | 14 085 | 10 506 |
| Stand Flüssige Mittel per 31. 12. | | 14 496 | 14 085 |
| Veränderung Flüssige Mittel | | 411 | 3 579 |

Eigenkapitalnachweis

| Beträge in Tausend CHF | Dotations- kapital | Kapital- reserven | Pflichtreserve | Gewinnreserven bzw. kumulierte Werte | Eigenkapital |
|---|-----------------------|----------------------|----------------|--|--------------|
| Eigenkapital per 01.01.2018 | 45000 | 8612 | 0 | -16177 | 37435 |
| Jahresergebnis | | | | -659 | -659 |
| Verwendung Gewinnreserven bzw. kumulierte Verluste | 8869 | | | 0 | 8869 |
| Eigenkapital per 31.12.2018 | 53869 | 8612 | 0 | -16836 | 45645 |
| Jahresergebnis | | | | -6687 | -6687 |
| Eigenkapital per 31.12.2019 | 53869 | 8612 | 0 | -23523 | 38958 |

Die Erhöhung des Dotationskapitals im Jahr 2018 ist auf die Übernahme der Immobilien des Psychiatrisches Zentrums Appenzell Ausserrhoden zurückzuführen.

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2019

1. Allgemeines

Der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (SVAR) ist gemäss Art. 1 Abs. 1 des Spitalverbund Gesetzes vom 19. September 2011 eine öffentlich-rechtliche Anstalt. Als weitere Grundlage gilt der Rahmenvertrag zwischen dem Kanton Appenzell Ausserrhoden und dem SVAR vom 20. Dezember 2011. Der Sitz des SVAR befindet sich in Herisau. Der SVAR umfasst ein somatisches Spital in Herisau und Heiden sowie ein Psychiatrisches Zentrum in Herisau.

1.1 Grundlagen der Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage. Die dargestellte Währung ist Schweizer Franken (CHF).

1.2 Unternehmensfortführung

Die Jahresrechnung wurde nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellt. Das heisst, dass der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung davon ausgehen, dass der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden in der Lage ist, seine Geschäfte fortzuführen, im normalen Geschäftsverlauf seine Vermögenswerte zu verwerten und seine Verbindlichkeiten zeitgerecht zu begleichen.

1.3 Wesentliche Annahmen und Einschätzungen

Die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER erfordert vom Management Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen.

1.4 Fristigkeiten

Im Umlaufvermögen werden Aktiven zugeordnet, die entweder im ordentlichen Geschäftszyklus des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden innerhalb eines Jahres realisiert oder konsumiert werden oder zu Handelszwecken gehalten werden. Alle übrigen Aktiven werden dem Anlagevermögen zugeordnet. Dem kurzfristigen Fremdkapital werden alle Verpflichtungen zugeordnet, die der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden im Rahmen des ordentlichen Geschäftszyklus unter Verwendung von operativen Geldflüssen zu tilgen gedenkt oder die innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag fällig werden. Alle übrigen Verpflichtungen werden dem langfristigen Fremdkapital zugeordnet.

2. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von weniger als 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

2.2 Forderungen aus Leistungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr aus der ordentlichen Spitaltätigkeit. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen sind angemessen berücksichtigt.

Es werden folgende Pauschalwertberichtigungen vorgenommen:
Forderungen > 181 Tage: 75 %
Forderungen > 121 Tage: 25 %

Einzelwertberichtigungen der Forderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind.

2.3 Übrige kurzfristige Forderungen

Die übrigen kurzfristigen Forderungen beinhalten Forderungen gegenüber dem Personal und den Versicherungen. Sie werden zu Nominalwerten eingesetzt. Erforderliche notwendige Wertberichtigungen sind angemessen berücksichtigt.

2.4 Vorräte

Die Vorräte werden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen sämtliche – direkten oder indirekten – Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort bzw. in ihren derzeitigen Zustand zu bringen (Vollkosten). Zur Ermittlung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten sind grundsätzlich die tatsächlichen Kosten massgebend. Skonti werden als Anschaffungspreisminderung erfasst. Die wertmässige Lagerbewirtschaftung erfolgt nach der Durchschnitts-Methode. Bei der Bestimmung des Netto-Marktwertes wird vom aktuellen Marktpreis auf dem Absatzmarkt ausgegangen.

2.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen / Passive Rechnungsabgrenzungen

Sowohl die aktiven als auch die passiven Rechnungsabgrenzungen werden per Bilanzstichtag ermittelt. Diese dienen der korrekten Vermögenserfassung sowie der korrekten Erfassung der Verbindlichkeiten per Bilanzstichtag und der periodengerechten Abgrenzung von Aufwand und Ertrag. Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.

2.6 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie dem Spital über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Sämtliche Sachanlagen werden zur Erbringung von Dienstleistungen genutzt. Es werden keine Sachanlagen zu Renditezwecken gehalten.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

| | |
|-------------------------------------|----------|
| – Spitalgebäude und andere Gebäude | 33 Jahre |
| – Allgemeine Betriebsinstallationen | 20 Jahre |
| – Anlagespezifische Installationen | 20 Jahre |
| – Mobiliar und Einrichtungen | 10 Jahre |
| – Medizinische Anlagen, Apparate | 8 Jahre |
| – Büromaschinen | 5 Jahre |
| – Fahrzeuge | 5 Jahre |
| – EDV-Hardware | 4 Jahre |

2.7 Immaterielle Anlagen

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Dauer ihrer wirtschaftlichen Nutzung:

| | |
|-------------------------------|---------|
| – Software | 4 Jahre |
| – Übrige immaterielle Anlagen | 4 Jahre |

2.8 Wertbeeinträchtigungen von Aktiven (Impairment)

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen und immateriellen Anlagen wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Überbewertung der Positionen möglich zu sein scheint. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

2.9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten. Sie werden zum Nominalwert erfasst.

2.10 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn vor dem Bilanzstichtag ein Ereignis stattgefunden hat, aus dem eine wahrscheinliche Verpflichtung resultiert, deren Höhe und/oder Fälligkeit zwar ungewiss ist, aber zuverlässig geschätzt werden kann. Diese Verpflichtung kann auf rechtlichen oder faktischen Gründen basieren. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund der Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

2.11 Zweckgebundene Fonds

Diese Fonds sind Gelder, die dem SVAR von Dritten zweckgebunden zur Verfügung gestellt werden. Sie werden dem Fremdkapital zugerechnet.

2.12 Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

2.13 Personalvorsorge

Der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (SVAR) ist der Pensionskasse AR und der VSAO angeschlossen. Die Beiträge werden laufend bezahlt. Die Erfolgsrechnung enthält die in einer Periode geschuldeten Beiträge sowie den laufenden Aufwand für die Erfüllung der übrigen Vorsorgepläne. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 16.

Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf den Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt dann, wenn dieser für den künftigen Vorsorgeaufwand des Spitalverbundes verwendet wird.

Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Gesondert bestehende frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Aktivum erfasst. Die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen und Verpflichtungen

sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve wird über die Erfolgsrechnung erfasst. Die Rechnung der Personalvorsorgestiftungen ist nach Swiss GAAP FER 26 bewertet. Versicherungstechnische Überprüfungen werden regelmässig vorgenommen.

2.14 Nahestehende Personen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als Nahestehende. In der Jahresrechnung sind folgende nahestehende Personen berücksichtigt:

Der Kanton Appenzell Ausserrhoden

- Departement Gesundheit
- Departement Finanzen
- Departement Bau und Umwelt
- Departement Bildung
- Departement Sicherheit und Justiz
- Departement Inneres und Kultur

AR Informatik AG

Der Verwaltungsrat

Die Geschäftsleitung

Die Vorsorgeeinrichtung

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen werden in der Jahresrechnung offengelegt. Die Transaktionen mit nahestehenden Personen werden zu markt-konformen Konditionen abgewickelt.

3. Erläuterungen zu den Positionen der Jahresrechnung

| 3.1 Flüssige Mittel in Tausend CHF | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|-------------------|-------------------|
| Kasse | 46 | 46 |
| Postguthaben | 12 353 | 12 628 |
| PC-Fondskonto | 1 282 | 1 244 |
| Bankguthaben | 815 | 167 |
| Total Flüssige Mittel | 14 496 | 14 085 |

Die Post- und Bankguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert. Es bestehen keine Fremdwährungskonten. Die Veränderung der Flüssigen Mittel ist in der Geldflussrechnung nachgewiesen.

| 3.2 Forderungen aus Leistungen in Tausend CHF | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| Forderungen aus Leistungen gegenüber Dritten | 13 369 | 12 697 |
| Forderungen aus Leistungen gegenüber Kanton AR | 3 655 | 3 986 |
| Wertberichtigungen | -278 | -310 |
| Total Forderungen aus Leistungen | 16 746 | 16 373 |

Die Forderungen aus Leistungen zeigen die zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patienten und Versicherungsgesellschaften. Die Forderungen werden zum Nominalwert, abzüglich der geschätzten betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen, bewertet. Die Berechnung der Wertberichtigungen erfolgt nach Fälligkeit.

Aufgrund unserer Erfahrungen werden die Forderungen wie folgt wertberichtigt:
 Forderungen > 181 Tage: 75 %
 Forderungen > 121 Tage: 25 %

Die Wertberichtigungen belaufen sich auf rund 2.2 % (Vorjahr 2.4 %) der Forderungen aus Leistungen gegenüber Dritten. Im Jahresabschluss erfolgte eine Auflösung von Wertberichtigungen im Umfang von CHF 31 400. Die über die Erfolgsrechnung ausgebuchten Forderungen betragen CHF 119 915 (Vorjahr CHF 135 983).

| 3.3 Übrige Forderungen gegenüber Dritten in Tausend CHF | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| Geldtransferkonto | 32 | 22 |
| Guthaben gegenüber Personal | 19 | 18 |
| Guthaben gegenüber Sozialversicherungen | 1 746 | 939 |
| Verschiedenes | 0 | 1 |
| Total Übrige Forderungen gegenüber Dritten | 1 797 | 980 |

| 3.4 Vorräte in Tausend CHF | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| Heizölvorrat | 82 | 117 |
| Lager Zentrallager für allg. Verbrauchs- und OP-Material | 1 082 | 1 018 |
| Lager Apotheken / MZA | 508 | 555 |
| Total Vorräte | 1 672 | 1 690 |

Die Vorräte werden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Nicht mehr verwertbare Vorräte werden vollumfänglich abgeschrieben.

| 3.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen in Tausend CHF | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| Vorausbezahlte Rechnungen | 265 | 208 |
| Beiträge Kanton AR | 0 | 639 |
| Überlieger | 1 841 | 1 880 |
| Sonstige Abgrenzungen | 60 | 78 |
| Total Aktive Rechnungsabgrenzungen | 2 166 | 2 805 |

Bei den Aktiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich um vorausbezahlte Aufwendungen und noch nicht erhaltene Erträge.

3.6 Sachanlagen in Tausend CHF

| Anschaffungswerte | Immobilien | Immobilien im Bau | Technische Anlagen | Anlagen im Bau | Informatik- anlagen | Total |
|----------------------------------|-------------------|------------------------------|-------------------------------|---------------------------|--------------------------------|----------------|
| Stand 01.01.2018 | 64 658 | 32 | 21 354 | 14 | 2 566 | 88 624 |
| Zugänge | 15 527 | 304 | 191 | 0 | 0 | 16 023 |
| Umgliederungen | 0 | 0 | 14 | -14 | 0 | 0 |
| Abgänge | 0 | 0 | -1 270 | 0 | 0 | -1 270 |
| Stand 31.12.2018 | 80 185 | 336 | 20 289 | 0 | 2 566 | 103 376 |
| Kumulierte Abschreibungen | | | | | | |
| Stand 01.01.2018 | -19 490 | 0 | -15 175 | 0 | -2 526 | -37 191 |
| Zugänge | -4 270 | 0 | -1 704 | 0 | -20 | -5 994 |
| Umgliederungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abgänge | 0 | 0 | 976 | 0 | 0 | 976 |
| Stand 31.12.2018 | -23 760 | 0 | -15 903 | 0 | -2 546 | -42 210 |
| Nettobuchwerte 31.12.2018 | 56 425 | 336 | 4 386 | 0 | 20 | 61 167 |

| Anschaffungswerte | Immobilien | Immobilien im Bau | Technische Anlagen | Anlagen im Bau | Informatik- anlagen | Total |
|----------------------------------|-------------------|------------------------------|-------------------------------|---------------------------|--------------------------------|----------------|
| Stand 01.01.2019 | 80 185 | 336 | 20 289 | 0 | 2 566 | 103 377 |
| Zugänge | 587 | 1 124 | 1 241 | 641 | 79 | 3 672 |
| Umgliederungen | 175 | -175 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abgänge | 0 | -17 | -19 | 0 | 0 | -36 |
| Stand 31.12.2019 | 80 947 | 1 268 | 21 511 | 641 | 2 645 | 107 012 |
| Kumulierte Abschreibungen | | | | | | |
| Stand 01.01.2019 | -23 760 | 0 | -15 903 | 0 | -2 546 | -42 210 |
| Zugänge | -4 160 | 0 | -1 353 | 0 | -14 | -5 527 |
| Wertbeeinträchtigungen | -4 800 | 0 | 0 | 0 | 0 | -4 800 |
| Umgliederungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abgänge | 0 | 0 | 19 | 0 | 0 | 19 |
| Stand 31.12.2019 | -32 720 | 0 | -17 237 | 0 | -2 560 | -52 518 |
| Nettobuchwerte 31.12.2019 | 48 227 | 1 268 | 4 274 | 641 | 85 | 54 494 |

Bei der Zunahme Immobilien im Bau handelt es sich im Wesentlichen um den Neu- und Ausbau Notfallstation im Spital Herisau. Bei den Anlagen im Bau ist das Projekt einer neuen Röntgenanlage im Spital Herisau noch nicht abgeschlossen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgte gemäss Vorgaben von Swiss GAAP-FER 20 eine Prüfung der Werthaltigkeit der Aktiven. Die Prüfung hat ergeben, dass die Werthaltigkeit bei einem Teil der Sachanlagen nicht mehr gegeben ist. Aufgrund dieser Tatsache erfolgte ein Impairment in der Höhe von CHF 4.8 Mio. Die Position Wertbeeinträchtigungen ist gesondert im obenstehenden Sachanlagenpiegel offengelegt. Die Mindestgrenze für die Aktivierung beträgt TCHF 10.

3.7 Immaterielle Anlagen in Tausend CHF

| Anschaffungswerte | Imm. Anlagen | Anlagen im Bau | Total |
|----------------------------------|---------------------|-----------------------|---------------|
| Stand 01.01.2018 | 2 326 | 0 | 2 326 |
| Zugänge | 11 | 15 | 26 |
| Umgliederungen | 0 | 0 | 0 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 |
| Stand 31.12.2018 | 2 337 | 15 | 2 352 |
| Kumulierte Abschreibungen | | | |
| Stand 01.01.2018 | -1 820 | 0 | -1 820 |
| Zugänge | -216 | 0 | -216 |
| Umgliederungen | 0 | 0 | 0 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 |
| Stand 31.12.2018 | -2 036 | 0 | -2 036 |
| Nettobuchwerte 31.12.2018 | 300 | 15 | 315 |

| Anschaffungswerte | Imm. Anlagen | Anlagen im Bau | Total |
|----------------------------------|---------------------|-----------------------|---------------|
| Stand 01.01.2019 | 2 337 | 15 | 2 352 |
| Zugänge | 149 | 0 | 149 |
| Umgliederungen | 15 | -15 | 0 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 |
| Stand 31.12.2019 | 2 501 | 0 | 2 501 |
| Kumulierte Abschreibungen | | | |
| Stand 01.01.2019 | -2 036 | 0 | -2 036 |
| Zugänge | -180 | 0 | -180 |
| Umgliederungen | 0 | 0 | 0 |
| Abgänge | 0 | 0 | 0 |
| Stand 31.12.2019 | -2 216 | 0 | -2 216 |
| Nettobuchwerte 31.12.2019 | 284 | 0 | 284 |

3.8 Verbindlichkeiten aus Leistungen in Tausend CHF

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| Verbindlichkeiten aus Leistungen gegenüber Dritten | 4 702 | 3 701 |
| Total Verbindlichkeiten aus Leistungen | 4 702 | 3 701 |

| 3.9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten in Tausend CHF | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|-------------------|-------------------|
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten | 664 | 0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Personal | 1 032 | 936 |
| Ärztepool | 120 | 129 |
| Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen | 1 860 | 1 923 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kanton AR | 585 | 761 |
| Verschiedenes | 10 | 0 |
| Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 4 271 | 3 749 |

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Personal beinhalten vor allem die Abgrenzung des 13. Lohnlaufs sowie offene Honorarverbindlichkeiten. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen handelt es sich mehrheitlich um Schlussrechnungen für Sozialversicherungen und Quellensteuern.

| 3.10 Kurzfristige Rückstellungen in Tausend CHF | Sonstige Rückstellungen | Total |
|--|--------------------------------|--------------|
| Buchwert per 01.01.2018 | 1 638 | 1 638 |
| Bildung | 15 | 15 |
| Verwendung | -402 | -402 |
| Auflösung | -369 | -369 |
| Rückstellungen per 31.12.2018 | 882 | 882 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 882 | 882 |
| Buchwert per 01.01.2019 | 882 | 882 |
| Bildung | 243 | 243 |
| Verwendung | -515 | -515 |
| Auflösung | -169 | -169 |
| Rückstellungen per 31.12.2019 | 441 | 441 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 441 | 441 |

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Personalentschädigungen sowie Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten.

| 3.11 Passive Rechnungsabgrenzung in Tausend CHF | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| Überzeit und Ferien | 1 404 | 1 597 |
| Übrige Passive Rechnungsabgrenzungen | 575 | 537 |
| Total Passive Rechnungsabgrenzungen | 1 979 | 2 134 |

3.12 Zweckgebundene Fonds in Tausend CHF

| Veränderung der Fonds | Schwankungsfonds | Kunst- und Kulturfonds | Patientenfonds | Sozialfonds | Personalfonds | Total Fonds |
|--------------------------------|------------------|------------------------|----------------|-------------|---------------|-------------|
| Stand per 01.01.2018 | -587 | 232 | 658 | 273 | 81 | 658 |
| Einlage Fonds | 0 | 58 | 5 | 17 | 5 | 85 |
| Entnahme Fonds | 587 | -11 | -14 | -22 | -1 | 539 |
| Buchwert per 31.12.2018 | 0 | 279 | 649 | 268 | 85 | 1283 |

| Veränderung der Fonds | Schwankungsfonds | Kunst- und Kulturfonds | Patientenfonds | Sozialfonds | Personalfonds | Total Fonds |
|--------------------------------|------------------|------------------------|----------------|-------------|---------------|-------------|
| Stand per 01.01.2019 | 0 | 279 | 649 | 268 | 85 | 1283 |
| Einlage Fonds | 0 | 54 | 0 | 16 | 0 | 70 |
| Entnahme Fonds | 0 | -10 | -17 | -42 | -1 | -70 |
| Buchwert per 31.12.2019 | 0 | 323 | 632 | 242 | 84 | 1283 |

Bei den anderen Fonds handelt es sich um Mittel, welche dem Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden von Dritten mit einer Zweckbindung überlassen wurden.

3.13. Darlehen Dritte in Tausend CHF

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|-----------------------------------|---------------|---------------|
| Darlehen Dritte (fällig < 1 Jahr) | 20 000 | 0 |
| Darlehen Dritte (fällig > 1 Jahr) | 20 023 | 40 031 |
| Total Darlehen | 40 023 | 40 031 |

Die Darlehen Dritte teilen sich wie folgt auf:

- CHF 20.0 Mio. Laufzeit 2 Jahre (29.01.2018 bis 29.01.2020)
- CHF 20.0 Mio. Laufzeit 5 Jahre (15.02.2018 bis 15.02.2023)

Es sind keine derivativen Finanzinstrumente vorhanden.

3.14 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die Arbeitgeberbeiträge betragen CHF 4 911 895.35 (Vorjahr CHF 5 188 658.35). Die Verpflichtung gegenüber der Pensionskasse AR beträgt per 31. Dezember 2019 CHF 782 525.60 (Vorjahr 821 105.25).

Deckung der Vorsorgepläne

Der provisorische Deckungsgrad der Pensionskasse Appenzell Ausserrhoden per 31. Dezember 2019 beträgt 113.5 % (Vorjahr 105.4 %). Per 31. Dezember 2019 beläuft sich die provisorische Wertschwankungsreserve auf CHF 86 083 962.44. Der technische Zinssatz der Pensionskasse Appenzell Ausserrhoden beträgt per 31. Dezember 2019 unverändert 1.75 %. Die PK Appenzell Ausserrhoden ist nicht rückversichert.

Der provisorische Deckungsgrad der Vorsorgestiftung VSAO per 31. Dezember 2019 beträgt 113.0 % (Vorjahr 106.0 %). Die Wertschwankungsreserve Ende 2018 betrug definitiv gemäss Geschäftsbericht 2018 CHF 166 461 675.

Für beide Vorsorgepläne besteht per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen als auch Verpflichtung aus den Anschlussverträgen, da reglementarisch nicht vorgesehen ist, Überdeckungen der Stiftungen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen.

Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

| Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in Tausend CHF | Über-/ Unterdeckung 31.12.2018 | Wirtschaftlicher Anteil der Unter- nehmung 2018 | Erfolgswirksame Veränderung 2018 | Vorsorgeaufwand im Personalauf- wand 2018 |
|---|--------------------------------------|---|-------------------------------------|---|
| Pensionskasse des Kantons AR | 0 | 0 | 0 | 5 185 |
| Vorsorgestiftung VSAO | 0 | 0 | 0 | 321 |
| Pensionkasse des Kantons AR, einmaliger Arbeitgeberbeitrag | 0 | 0 | 0 | 912 |
| Total | 0 | 0 | 0 | 6 418 |

| Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in Tausend CHF | Über-/ Unterdeckung 31.12.2019 | Wirtschaftlicher Anteil der Unter- nehmung 2019 | Erfolgswirksame Veränderung 2019 | Vorsorgeaufwand im Personalauf- wand 2019 |
|---|--------------------------------------|---|-------------------------------------|---|
| Pensionskasse des Kantons AR | 0 | 0 | 0 | 4 899 |
| Vorsorgestiftung VSAO | 0 | 0 | 0 | 331 |
| Pensionkasse des Kantons AR, einmaliger Arbeitgeberbeitrag | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Total | 0 | 0 | 0 | 5 230 |

| 3.15 Betriebsertrag in Tausend CHF | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|----------------|----------------|
| Erträge aus Leistungen für Patienten stationär Akutspital | 62 506 | 62 756 |
| Erträge aus Leistungen für Patienten ambulant Akutspital | 18 705 | 17 805 |
| Erträge aus Leistungen für Patienten stationär Akutpsychiatrie | 16 968 | 17 374 |
| Erträge aus Leistungen für Patienten ambulant Akutpsychiatrie | 2 476 | 2 583 |
| Erträge Beschäftigungsstätte / Wohnheim | 7 110 | 7 295 |
| Erträge Wohn- und Pflegezentrum (WPZ) | 0 | 2 789 |
| Ertragsminderungen | -54 | -106 |
| Erträge aus Leistungen an Patienten | 107 711 | 110 495 |
| Beiträge gemeinwirtschaftliche Leistungen / Betriebsbeitrag Kanton | 1 671 | 3 709 |
| Beiträge aus Leistungsauftrag | 1 574 | 1 086 |
| Erträge aus Leistungen an Personal, Dritte und Nebenbetriebe | 4 016 | 3 937 |
| Mieterträge | 425 | 405 |
| Total Betriebsertrag | 115 397 | 119 632 |

Die Erträge in den Akutspitälern betragen CHF 81.2 Mio. (Vorjahr CHF 80.5 Mio.). Gegenüber einer Steigerung im ambulanten Bereich resultiert im stationären Bereich ein Rückgang (ambulant vor stationär). Die Erträge in der Akutpsychiatrie sind gegenüber dem Vorjahr um 2.6% zurückgegangen. Die Abnahme im Bereich der Beschäftigungsstätte und des Wohnheims ist auf eine tiefere Auslastung zurückzuführen. Der Leistungsauftrag für das Wohn- und Pflegezentrum wurde per 31. Dezember 2018 beendet.

Die Beiträge für gemeinwirtschaftliche Leistungen, Beiträge aus Leistungsauftrag sowie der Betriebsbeitrag sind mit dem Kanton Appenzell Ausserrhoden wie vereinbart abgerechnet worden.

| 3.16 Personalaufwand in Tausend CHF | 2019 | 2018 |
|--|---------------|---------------|
| Ärzeschaft | 14 136 | 14 490 |
| Pflegepersonal | 18 407 | 20 529 |
| Andere medizinische Fachbereiche | 18 004 | 18 369 |
| Verwaltungspersonal | 5 425 | 5 621 |
| Ökonomie, Transport, Hausdienst | 3 831 | 5 630 |
| Technische Betriebe | 972 | 1 145 |
| Verwaltungsrat ¹ | 190 | 200 |
| Rückstellung Personalmassnahmen | 0 | 11 |
| Sozialversicherungsaufwand | 11 253 | 11 670 |
| Arzthonoraraufwand | 4 959 | 4 773 |
| Übriger Personalaufwand | 1 378 | 790 |
| Total Personalaufwand | 78 555 | 83 228 |

Infolge Inkraftsetzung Gesetz über die Pensionskasse AR ist im Sozialversicherungsaufwand im Geschäftsjahr 2018 eine einmalige Arbeitgebereinlage von TCHF 912 enthalten.

Der Personalbestand per Ende 2019 beträgt 589.7 (Vorjahr 644.4) Vollzeitstellen für Mitarbeitende und 84.4 (Vorjahr 90.3) Vollzeitstellen für Lernende.

| ¹ Brutto-Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates in CHF | 2019 | 2018 |
|--|----------------|----------------|
| Vorname Name | | |
| Christiane Roth, VR-Präsidentin, Vorsitz Entschädigungs- und Nominationsausschuss | 45 500 | 53 500 |
| Hans-Jürg Bernet (bis Mai 2019) | 14 500 | 37 500 |
| Agnes Glaus (bis Mai 2019) | 7 834 | 21 500 |
| Othmar Kehl | 22 000 | 21 500 |
| Hugo Keune, Vorsitz Prüfungsausschuss | 22 500 | 22 500 |
| Franziska Mattes (ab Juni 2019) | 12 166 | 0 |
| Hansueli Reutegger* (ab Juni 2019) | 12 166 | 0 |
| Paul Signer* (bis Mai 2019) | 8 834 | 21 000 |
| Monica Sittaro-Hartmann (ab Juni 2019) | 13 166 | 0 |
| Andreas Zollinger, Vize-VR-Präsident | 30 834 | 22 000 |
| Total | 189 500 | 199 500 |

Die jährlichen festen Entschädigungen (ohne Spesen) blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Abweichungen zum Vorjahr ergeben sich aus den Sitzungsgelder für das Geschäftsjahr 2019.

*Das jährliche Fixum von CHF 14 000.00 und die Sitzungsgelder gehen an den Kanton Appenzell Ausserrhoden.

Es wurden Spesen von CHF 4 666.10 für den Gesamt-Verwaltungsrat ausbezahlt.

| 3.17 Medizinischer Bedarf in Tausend CHF | 2019 | 2018 |
|---|---------------|---------------|
| Arzneimittel | 2 721 | 2 934 |
| Material/Instrumente/Utensilien/Textilien | 4 467 | 4 310 |
| Film- und Fotomaterial | 11 | 11 |
| Chemikalien/Reagenzien/Diagnostika | 749 | 781 |
| Med., diagn. und therap. Fremdleistungen | 6 520 | 5 832 |
| Übriger medizinischer Bedarf | 6 | 6 |
| Total Medizinischer Bedarf | 14 474 | 13 874 |

| 3.18 Sachaufwand in Tausend CHF | 2019 | 2018 |
|--|--------------|--------------|
| Lebensmittel | 2 060 | 1 945 |
| Haushalt | 2 752 | 1 473 |
| Unterhalt Immobilien und Mobilien | 1 798 | 2 128 |
| Energie und Wasser | 1 486 | 1 471 |
| Investitionen < CHF 10 000.00 | 380 | 269 |
| Total Sachaufwand | 8 476 | 7 286 |

Der Mehraufwand im Haushalt ergibt sich aufgrund des Outsourcings der Reinigung an die ISS Facility Services AG ab Juni 2019.

| 3.19 Mietaufwand in Tausend CHF | 2019 | 2018 |
|---|--------------|--------------|
| Mietzinsen | 836 | 787 |
| Baurechtszinsen | 620 | 620 |
| Übrige Mietzinsen (inkl. Nebenbetriebe) | 17 | 18 |
| Leasing | 23 | 23 |
| Total Mietaufwand | 1 496 | 1 448 |

In den Mietzinsen enthalten sind die betriebsnotwendigen und nicht betriebsnotwendigen Grundstücke und Bauten des PZA sowie die nicht betriebsnotwendigen Grundstücke und Bauten der Spitäler Heiden und Herisau.

| 3.20 Büro- und Verwaltungsaufwand in Tausend CHF | 2019 | 2018 |
|---|--------------|--------------|
| Büromaterial/Drucksachen/Fotokopien | 191 | 191 |
| Telefon/Internet/Porti | 286 | 252 |
| Fachliteratur/Zeitungen | 71 | 85 |
| Aufw. für Berichterstattung, Kodierrevision und Revisionsstelle | 202 | 202 |
| Diverse Auslagen | 116 | 137 |
| Beratungsaufwand | 1 037 | 614 |
| Werbeaufwand und PR | 266 | 252 |
| Informatikaufwand (inkl. Lizenzen) | 3 615 | 3 414 |
| Übriger Büro- und Verwaltungsaufwand | 69 | 70 |
| Total Büro- und Verwaltungsaufwand | 5 853 | 5 217 |

| 3.21 Übriger Aufwand in Tausend CHF | 2019 | 2018 |
|--|--------------|--------------|
| Übriger patientenbezogener Aufwand | 1 082 | 569 |
| Versicherungsaufwand | 443 | 466 |
| Sonstiger Aufwand | 1 137 | 1 164 |
| Total Übriger Aufwand | 2 662 | 2 199 |

Die Mehrkosten im Übriger patientenbezogener Aufwand sind in der Patientenbetreuung angefallen. Der Aufwand konnte an Dritte in Rechnung gestellt werden.

| 3.22 Finanzaufwand in Tausend CHF | 2019 | 2018 |
|---|-------------|-------------|
| Hypothekendarlehenszins gegenüber Nahestehenden | 1 | 81 |
| Versicherungsaufwand | 60 | 53 |
| Postcheck-, Bankspesen | 13 | 80 |
| Total Finanzaufwand | 74 | 214 |

4. Weitere Angaben

| 4.1 Transaktionen mit Nahestehenden in Tausend CHF | 2019 | 2018 |
|--|-------------|-------------|
| Bilanz | | |
| Forderungen | 3 655 | 3 986 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 0 | 639 |
| Verbindlichkeiten | 585 | 761 |
| Erfolgsrechnung | | |
| Anteil Erträge aus Leistungen an Patienten Kanton AR Spitäler | 16 826 | 17 059 |
| Anteil Erträge aus Leistungen an Patienten Kanton AR PZA | 4 681 | 4 746 |
| Erträge aus gemeinwirtschaftlichen Leistungen / Betriebsbeitrag Kanton | 1 671 | 3 709 |
| Erträge aus Leistungsvereinbarungen | 1 574 | 1 086 |
| Mietaufwand (inkl. Baurechtszinsen) | 1 130 | 1 170 |
| Finanzaufwand | 1 | 81 |
| Informatikaufwand | 2 185 | 2 251 |

4.2 Eventualverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Eventualverbindlichkeiten.

| 4.3 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| Kaufvertragsähnliche Leasingverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten nach Bilanzstichtag in Tausend CHF | 35 | 58 |

4.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Genehmigung der Jahresrechnung 2019 durch den Verwaltungsrat erfolgt am 6. März 2020. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden. Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.



Bericht der Revisionsstelle ***an den Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden*** ***Herisau***

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über den Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden, bGS 812.11) und den Swiss GAAP FER verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über den Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden, bGS 812.11) und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über den Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden, bGS 812.11).



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die fachliche Befähigung gemäss Art. 38 Finanzhaushaltsgesetz, bGS 612.0, erfüllen. Im Weiteren bestätigen wir, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.



In Übereinstimmung mit Art. 11 Finanzreglement des Spitalverbundes Appenzell Ausserrhoden und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Gerhard Siegrist
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Simone Allgauer

St. Gallen, 6. März 2019

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)

Personal (Stand 31.12.)

| Mitarbeitende | Mitarbeitende | | Lernende | | Total | |
|--|---------------|------------|-----------|-----------|------------|------------|
| | 2019 | 2018 | 2019 | 2018 | 2019 | 2018 |
| Ärzte | 118 | 118 | 9 | 2 | 127 | 120 |
| Pflege | 284 | 301 | 53 | 50 | 337 | 351 |
| Medizintechnische und therapeutische Berufe | 245 | 241 | 11 | 8 | 256 | 249 |
| Verwaltung | 66 | 66 | 4 | 2 | 70 | 68 |
| Ökonomie (Techn. Dienst inkl. NB-Restaurant) | 62 | 100 | 10 | 28 | 72 | 128 |
| Rettungsdienst | 25 | 31 | 2 | 2 | 27 | 33 |
| Total | 800 | 857 | 89 | 92 | 889 | 949 |

| Personaleinheiten/Vollzeitstellen | Mitarbeitende | | Lernende | | Total | |
|--|---------------|--------------|-------------|-------------|--------------|--------------|
| | 2019 | 2018 | 2019 | 2018 | 2019 | 2018 |
| Ärzte | 100.6 | 100.8 | 5.7 | 1.0 | 106.3 | 101.8 |
| Pflege | 196.8 | 213.3 | 52.2 | 49.2 | 249.0 | 262.5 |
| Medizintechnische und therapeutische Berufe | 167.0 | 169.2 | 10.5 | 8.0 | 177.4 | 177.2 |
| Verwaltung | 52.7 | 53.0 | 4.0 | 2.0 | 56.7 | 55.0 |
| Ökonomie (Techn. Dienst inkl. NB-Restaurant) | 49.8 | 85.5 | 10.0 | 28.0 | 59.8 | 113.5 |
| Rettungsdienst | 22.9 | 22.7 | 2.0 | 2.0 | 24.9 | 24.7 |
| Total | 589.7 | 644.4 | 84.4 | 90.3 | 674.1 | 734.7 |





**Spitalverbund
Appenzell Ausserrhoden**

**Spitalverbund
Appenzell Ausserrhoden**

Krombach 3
9102 Herisau
www.spitalverbund.ch

Spital Heiden

Werdstrasse 1 A
9410 Heiden
T 071 898 61 11
spitalheiden@svar.ch

Spital Herisau

Spitalstrasse 6
9100 Herisau
T 071 353 21 11
spitalherisau@svar.ch

Psychiatrisches Zentrum AR

Krombach 3
9102 Herisau
T 071 353 81 11
psychiatrie@svar.ch

Impressum

Herausgeber: Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden, Herisau
Gestaltung: Fagetti Kommunikation GmbH, St. Gallen
Fotos: Ladina Bischof
Druck: Druckerei Lutz, Speicher